

**“Wir leben in einer Zeit vollkommener Mittel und verworrener Ziele.”**

*Albert Einstein*

## **EINSTEINS NACHBAR. SEGELN ÜBER GRENZEN.**

### **SCHWIMMEN MIT EINSTEINS NACHBARN**

Vor dem Hintergrund des bürgerschaftlichen und ideellen Engagements der *KuhleLanke* Mitglieder für die Belange der Berliner Geflüchteten und MigrantInnen einerseits, der örtlichen, unmittelbaren Nähe zu Albert Einsteins Laubenpieper-Grundstücks in der Kolonie Bocksfelde andererseits, entstand die Idee ein Format zu entwickeln, dass *Einsteins Nachbarn* heißen soll.

#### **WER WIR SIND:**

Der Segelverein *Kuhle Lanke e.V.* ist aus einem Team von ambitionierten Seglern hervorgegangen, das sich dem Segeln mit einem engl. Drascombe-Lugger verschrieben hat. Der Drascombe-Lugger gehört der Segelsportschule Havel, Inh. Christian Bahnemann, ansässig an der Scharfen Lanke, Berlin-Spandau, Wilhelmsburg. Der Lugger eignet sich hervorragend für ein familienfreundliches Segeln und ist für 10 Personen zugelassen, hat eine Länge von 6,7 Metern und eine Segelfläche (Fock, Besan, und Gross) von 15 qm. Das Gros der Teammitglieder hat einen künstlerischen beruflichen Hintergrund (Schauspieler/ Sprecher/ Fotografen). Zur festen Crew gehören außerdem Kinder und Jugendliche und 2 Bordhunde, unter seemännisch-fachmännischer Leitung des ehemaligen Kapitäns und Skippers Wolfgang Kösling.

Der Segelverein *KuhleLanke* ist parteipolitisch und religiös neutral. Er vertritt den Grundsatz weltanschaulicher und politischer Toleranz und Neutralität und wendet sich entschieden gegen Intoleranz, Rassismus und jede Form von politischem Extremismus. Er verfolgt gemeinnützige Ziele.

#### **Projektskizze: SCHWIMMEN MIT EINSTEINS NACHBARN**

Die meisten Geflüchteten können nicht Schwimmen. Der Bedarf an Schwimmausbildungen ist unglaublich hoch, die Angebote in Berlin begrenzt und Beckenzeiten schwer zu bekommen. Die meisten geflüchteten Familien können sich eine Teilnahme an den Schwimmkurs - Angeboten nicht leisten, Schwimmfähigkeit und Badesicherheit spielen in ihren Herkunftsländern eine ganz andere Rolle. Gerade jugendliche Neu-Ankömmlinge neigen dazu, in den Sommermonaten bei den für sie äußerst attraktiven Schwimm-Freizeitangeboten sich zu überschätzen, es kommt zu Gefährdungen und Unfällen. Da besonders die Erstaufgenommenen einen Alltag

verbringen müssen, der sie zu Untätigkeit verdammt, möchte das KuhleLanke Team ihnen die Möglichkeit eröffnen durch ein initiiertes Familien-Schwimmangebot am gesellschaftlichen Leben teilhaftig zu werden und ihnen das Wassersportliche Terrain Berlins mit seinen zahlreichen Möglichkeiten zu eröffnen. Außerdem ist es für weitere Angebote der Kuhlen Lanke (Segelsport mit Geflüchteten, siehe: Einsteins Nachbarn) unabdingbar, dass die Teilnehmenden Schwimmen können. Es scheint uns sinnvoll, gerade Familien in den Fokus der Schwimmausbildung zu nehmen, da Aufsicht- und Fürsorgepflicht, die eigene Leistungsfähigkeit und die der Kinder und Jugendlichen, gemeinsam in den Blick geraten und eingeschätzt werden können.

#### Konditionen / Ausführung:

Familienschwimmen für eine Gruppe bis zu 10 Kindern und Erwachsenen.

ehrenamtliche Bademeister-/ Rettungsschwimmer mit arabischen / persischen/ englischen Sprachkenntnissen

Fix gebuchte Becken- und Trainingszeiten für einen 1 x wöchentlichen Schwimmunterricht a 2Std. / Saisonal: Ende April 2017 - September 2017

Projektskizze: *Einsteins Nachbarn. Segeln über Grenzen*

Im Zentrum von *Einsteins Nachbarn. Segeln über Grenzen* steht, neben dem sportlichen Verständnis und dem Segeltraining, die Vermittlung der Törns als Narrativ: Eine Verbindung zwischen lokaler Geschichte des Ortes (die Scharfe Lanke als einer der zentralen Orte des Berliner Segelsportes und der Freizeitkolonisten) und biografischen Erzählungen der jeweiligen Teilnehmer/innen soll geschaffen werden, der Drascombe-Lugger als "investigatives Vehikel" verstanden, gleichsam als Echolot, in die Wasser der Scharfen Lanke gelassen werden.

#### Der Ort:

Träumen die viele Freizeitler in ihren Wochenend-Idyll *Krumme Lanke* noch immer ihre alten Träume, ohne jemals die Sonnendecks ihrer Yachten zu verlassen oder gar die Anker zu hissen und "in See zu stechen", sind für ein Gros der Berliner Geflüchteten Verlust, Schmerz, die Risiken des Neuanfangs reale Erfahrungen. Hier, an der Scharfen Lanke, wo das Ausbildungsboot "Rumbalotte" vor Anker liegt, verbrachte Albert Einstein einige seiner Wochenenden, schätze seine "Schloss" genannte Datsche an der Havelbucht und die Gemeinschaft der Bocksfelder Kolonisten. Hier segelte er in braver Regelmäßigkeit zur repräsentativen

Industriellenvilla Lemm, um seinen Freund Janos Plesch, den Berliner Salonlöwen und Prominentenarzt zu besuchen und einen Abend mit gepflegter Hausmusik zu frönen.

**Das Ausbildungsboot:**

Der Drascombe-Segler "Rumbalotte" ist durch seine Beschaffenheit und überschaubare Größe ein ursprüngliches und natürliches Lern- und Lebensfeld. Die für dessen Betrieb nötigen Anforderungen können das eigene und Gruppenverhalten verdeutlichen, und bewusst machen und sind so gegebenenfalls korrigierbar. Der Segler bietet zudem einen therapeutischen Schutzraum, der dosiert und konzentriert die Erfahrungen des Zusammenhalts und der Realitätsanforderungen deutlich machen können.

Der Segler bietet also ein breites Spektrum an Lern- und Qualifikationsmöglichkeiten. Die für den Segelbetrieb notwendigen Anforderungen und Fähigkeiten sind einerseits überschaubar, andererseits immer unmittelbar überprüfbar und können entwickelt und entfaltet werden. Eigene Möglichkeiten und Grenzen werden erfahrbar in diesem Miteinander von Menschen verschiedenster Herkunft und Erfahrung und von den Gegebenheiten des Wetters, Windes und Wassers. Das Boot kann nach den oft traumatischen Erfahrungen der Geflüchteten neu und anders erlebt werden. Konflikte und Verhältnisse an Bord, die Notwendigkeiten von Ge- und Verboten sind hier selbstreflexiv einsehbar und können ihre stabilisierende Wirkung entfalten. Anerkennung und körperliche Geschicklichkeit dienen dem Selbstwertgefühl. Solidarität ist konkret erfahrbar, denn Teamarbeit ist eine unabdingbare Voraussetzung für den Erfolg des Törns. Das Boot stellt als solches eine komprimierte Form der Behandlung und des sozialen Trainings dar und erfordert vom betreuenden Personal ein erhöhtes Maß an Sachverstand, Sensibilität und Einsatzbereitschaft.

Verlust, Schmerz, der Neuanfang in fremder Umgebung sind die Themen, die bei der Segelpraktischen und -theoretischen Orientierung der Ausbildung dennoch nicht außen vor bleiben können. Schließlich ist das Boot das zentrale Gefährt der meisten Fluchterfahrungen. Daher bedarf es bei der Zusammensetzung des Teams an Bord besonderer Sorgfalt. Bei allen Ausbildungstörns wollen wir daher ein/e psychotherapeutische Betreuung und einen sprachlich geschulten Dolmetscher einsetzen.

Außer den ausbildungspraktischen Törns bietet der Verein in Kooperation mit der Segelschule Havel seemännische und nautische Ausbildung in Theorie und Praxis und führt Segelsport-orientierte Kinder- und Jugendveranstaltungen durch.

***Einsteins Nachbarn. Segeln über Grenzen***

**Zeitlicher Rahmen:**

Von April bis September 2017, monatl. 3 Törns mit unterschiedlicher Besatzung

Beginn: 1. Maiwoche 2017 - Präsentation: Ende September 2017

Pro Törn sind 4 Std. Fahrt zu veranschlagen.

1 wöchige Theorie - Ausbildung/ Navigations-Ausbildung Juli/August 2017

Besatzung: Pro Törn / jeweils 5 Student/innen / Skipper, Bootsmann (Künstler)  
Psychologisches Fachpersonal.

Präsentation des Parcours auf der Scharfen Lanke / Ende September 2017